

E-Mail-Rundbrief des *BUND* Pinneberg - 2/2019  
vom 19.07.2019



**Liebe Leserinnen und Leser,**

*BUND* und NABU suchen Unterstützer\*innen für eine Presseaktion

**am Dienstag, 23. Juli 2019 um 12:30 Uhr am Fähranleger Wedel-Schulau,**

um ihrem Protest gegen die Elbvertiefung Ausdruck zu verleihen.

Anlass ist der Start der Nassbaggerarbeiten zur Fahrrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe, zu dem ein Besuch von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer in Wedel erwartet wird.

**Ein weiteres wichtiges Thema ist die am 17.7.2019 von den EU-Staaten beschlossene Lockerung der Zulassung von Pestiziden.**

Seit Jahrzehnten fordern Umweltverbände und andere Organisationen, das EU-Zulassungsverfahren für Pestizide grundlegend zu reformieren. Bislang dürfen die Hersteller „Studien“ zu den Umwelt- und Gesundheitsauswirkungen ihrer Pestizide selbst erstellen und geheim halten. Das muss sich ändern: Studien müssen künftig von unabhängigen wissenschaftlichen Instituten erstellt und öffentlich zugänglich werden. Die Kosten dafür müssen durch Gebühren gedeckt werden, die die Hersteller für die Zulassungsverfahren zu entrichten haben.

Jetzt hat die EU die Pestizidzulassung tatsächlich reformiert aber nicht etwa zum Schutz von Natur und Umwelt verschärft, sondern nach den Wünschen der Hersteller noch einmal deutlich gelockert. Es macht fassungslos, dass die Agrokonzerne nun noch leichter insektengefährliche Pestizide auf den Markt bringen können – mit Hilfe ihrer Marionetten der in der Politik. Vor dem Hintergrund des immer weiter voranschreitenden Arten- und Insektensterbens ist das ein umweltpolitischer Skandal!

Auch Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner hat für die Abschwächung der „Bienenleitlinie“ gestimmt. Kanzlerin Merkel muss ihre Ministerin endlich in die Schranken weisen und das Insektensterben aufhalten.

Bereits 45.000 Menschen haben den [BUND-Eilappell](#) an die Kanzlerin unterzeichnet. Um die Kanzlerin vor der entscheidenden Kabinettsitzung im August zu überzeugen, sollen es mindestens 60.000 Appelle werden. Wir bitten Sie herzlich, uns dabei zu helfen. Bitte schicken auch Sie einen [Eilappell](#) an die Bundeskanzlerin.

--

Mit freundlichen Grüßen  
*BUND*-Kreisgruppe Pinneberg  
Bernd Biggemann  
Am Fischteich 10  
25337 Elmshorn  
Tel.: 04121-78658  
E-Mail: [pinneberg@bund-sh.de](mailto:pinneberg@bund-sh.de)  
Internet: <http://pinneberg.bund.net/>

Wer unsere E-Mail-Rundbriefe nicht mehr erhalten möchte, kann sich durch eine kurze Mitteilung an [pinneberg@bund-sh.de](mailto:pinneberg@bund-sh.de) aus dem Verteiler löschen lassen.

Unseren Datenschutzhinweis finden Sie unter <https://www.bund-pinneberg.de/service/datenschutz/>